

5.2 "Benachteiligte Familien als Adressaten von Angeboten der Familienbildung"

Prof. Dr. Meinrad M. Armbruster, Hochschule Magdeburg/Stendal



ELTERN-AG

Empowerment für Problemfamilien

Vortrag AWO-Bundesakademie
Potsdam 17.04.2008

Meinrad Armbruster




Die Bedeutung des Elternhauses

Die häuslichen Lebensbedingungen haben einen etwa doppelt so großen Einfluss auf die kindliche Entwicklung wie institutionelle Angebote.

European Child Care and Education
[Krumm et al. , 1999, ECCE - Study Group]

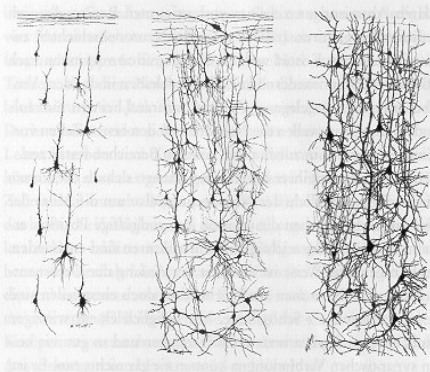


→ Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Besuch von KiTa und Grundschule



Bahnung und Verstärkung neuronaler Verschaltungen

WAS GEHT DA DRINNEN VOR?



Neugeborenes 3 Monate 2 Jahre

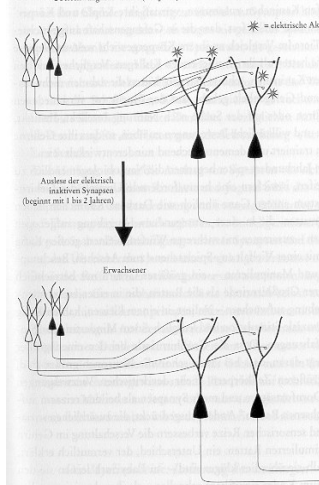
Abbildung 2.6: Zellwachstum in der Großhirnrinde während der ersten zwei Jahre. Nach der Geburt kommen keine Neuronen mehr hinzu, vielmehr sprießt während der ersten Lebensjahre eines Kindes eine Fülle neuer Dendriten und Synapsen, so dass der Kortex dicker wird und die Verschaltung immer komplexer. Die Schemazeichnungen stammen aus dem Augen-Stirn-Bereich des Stirnlappens, einer Kortexregion, die bei der Erinnerung und bei Gefühlen eine Rolle spielt.
 (Aus J. L. Conel, *The Postnatal Development of the Human Cerebral Cortex*, 8 Bde., Cambridge, Mass., 1939-1975.)

EIN NEUES LEBEN, EIN NEUES GEHIRN

-Überschwängliche- Phase (1-8 Jahre)

47

* = elektrische Aktivität



Erwachsener

Abbildung 2.7: Während der »überschwänglichen« Phase der Gehirnentwicklung werden etwa doppelt so viele Synapsen (dargestellt als kleine Kreise und Quadrate) erzeugt, wie die Kinder letztlich brauchen werden. Erfahrung – oder elektrische Aktivität – entscheidet darüber, welche Synapsen erhalten bleiben und welche beseitigt werden.

aus Eliot, 2001



Was ist ELTERN-AG?

ELTERN-AG ist

- ein *selektives Programm der primären Prävention*
- zur *Steigerung der Erziehungskompetenz*
- für *sozial benachteiligte Eltern sowie Migranten*
- von der *Schwangerschaft bis in die Schule*



ELTERN-AG

- baut auf dem *Erfahrungsaustausch in der Gruppe* auf
- ermöglicht das *Kennenlernen von Einrichtungen*
(Frühpädagogik, Schule; Schuldnerberatung, Beratungsstellen)
- erleichtert die *Gestaltung von Übergängen* (Familie, KiTa, Grundschule)



Das Kernkonzept der ELTERN-AG

You are not responsible for being down...
... but you are responsible for getting up!

ELTERN-AG basiert auf der Überzeugung, dass die Probleme sozial benachteiligter Familien primär auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Ursachen zurückzuführen sind.

2 ELTERN-AG-Prinzipien **4 ELTERN-AG-Bestandteile**

- Menschen zu Experten ihrer eigenen Existenz machen
- Professionelle Helfer agieren auf gleicher Augenhöhe
- Klientenorientierung
- Ressourcenorientierung
- Lebenswelt
- Positive Psychologie

→ **Helfen müssen sich die Eltern selbst!**



Kriterienkatalog zur Auswahl der Klienten für die ELTERN-AG

Schulabschluss
a) Schule beendet ohne Hauptschulabschluss
b) Hauptschulabschluss bzw. POS 8. oder 9. Klasse

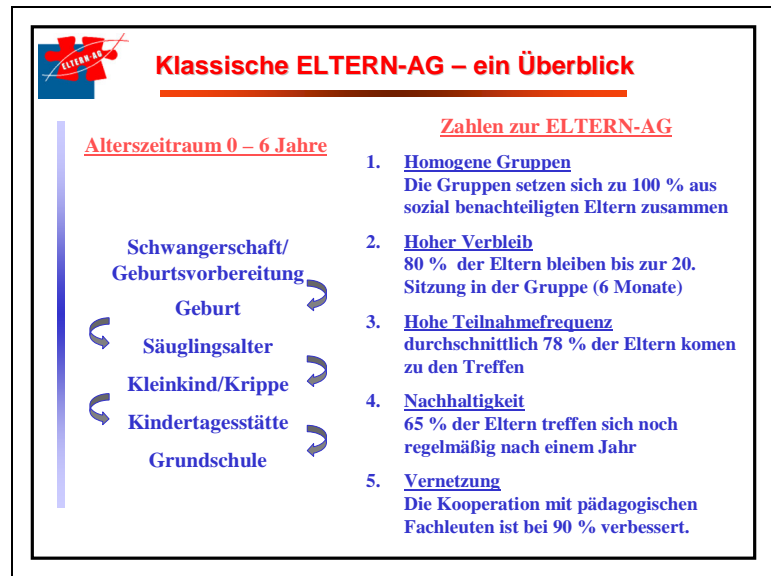
Ausbildungsabschluss
a) Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
b) In beruflicher Ausbildung (Auszubildende[r])

Migrationshintergrund
Aus einem anderen Land mit schwierigen sozioökonomischen und politischen Verhältnissen nach Deutschland gekommen, mit einer anderen Muttersprache aufgewachsen und Eltern mit einfachem Bildungsabschluss

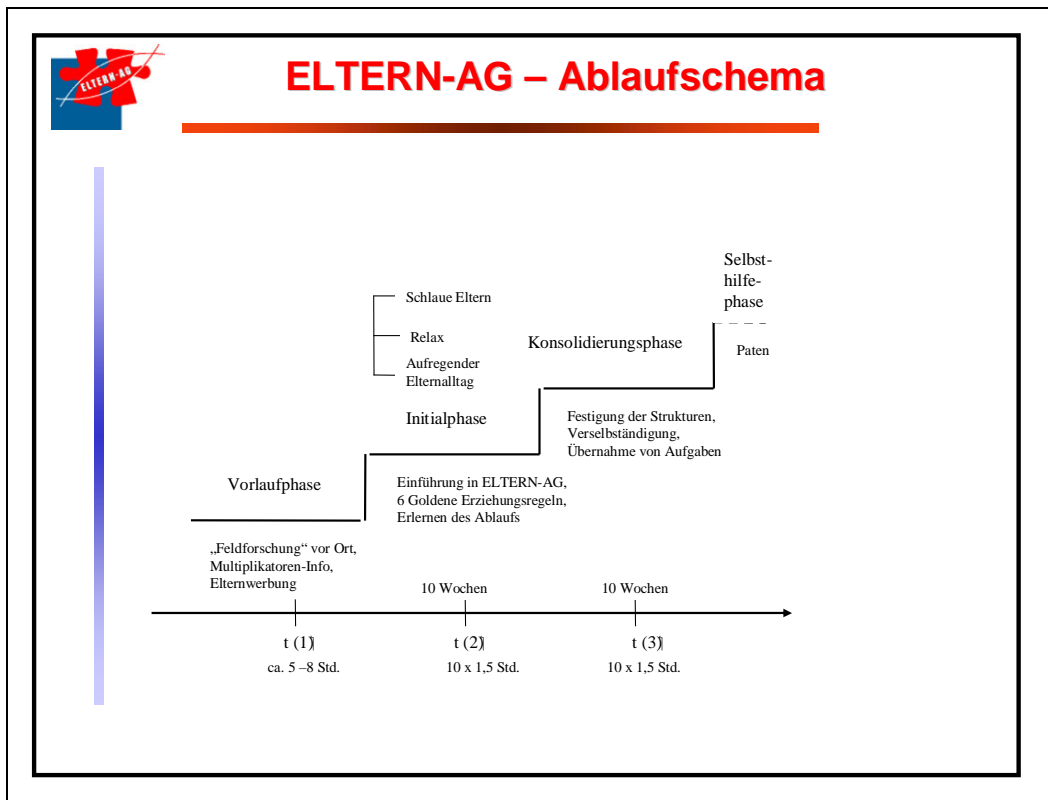
Hilfe zum Lebensunterhalt
Hilfe zum Lebensunterhalt (ALG 2; Sozialhilfe seit mehr als 12 Monaten) und keine finanzielle Unterstützung von Angehörigen oder Bekannten

Chronische gesundheitliche Probleme
Seit längerem schwerwiegende Krankheit oder Abhängigkeit, welche im Lebensstandard und beruflichen Weiterkommen wesentlich beeinträchtigen





Auftraggeber	Modul I ELTERN-AG	Modul II ELTERN-AG	Modul III ELTERN-AG	Modul IV Eltern-Lehrer – AG	Modul V Eltern-Lehrer – AG	Modul VI Job-Starter-AG
	Beschreibung: Elternschule für Eltern von Kindern der Altersstufe 0 bis 6 Jahre Vorschulalter	Beschreibung: Elternschule für Eltern von Kindern der Altersstufe 7 bis 11 Jahre Grundschulalter	Beschreibung: Elternschule für Eltern von Kindern der Altersstufe 12 bis 16 Jahre Pubertät	Beschreibung: moderierte Arbeitsgruppe für Eltern mit Kindern im Grundschulalter und deren Grundschullehrern	Beschreibung: moderierte Arbeitsgruppe für Eltern mit Kindern im Sekundarschulalter und deren Sekundarschullehrern	Beschreibung: Arbeitsgruppe für Jugendliche in der Berufsfindungs- und -vorbereitungsphase
Jugendamt, Stiftungen, Spender	Zielgruppe: Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen	Zielgruppe: Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen	Zielgruppe: Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen			Job-Starter: ein Jahr Begleitung durch Coaches (z.B. Freitag Nachmittag, 3 Stunden Übungen zu Bewerbungsanschreiben, -gesprächen, Vermittlung von Praktika und Probearbeiten
Kita, Träger, Schule	Zielgruppe: Vorwiegend Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen oder heterogene Gruppen	Zielgruppe: Vorwiegend Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen oder heterogene Gruppen	Zielgruppe: Vorwiegend Sozial Benachteiligte , homogene Gruppen oder heterogene Gruppen			
Freie ELTERN-AGs, VHS (Eltern zahlen Gebühren),	Heterogene Gruppen	Heterogene Gruppen	Heterogene Gruppen			



Ablauf der ELTERN-AG

Vorlaufphase:
 ca. 4 – 6 Wochen (aufsuchend, Geh-Struktur)
 - Gespräche mit Multiplikatoren vor Ort
 - Akquisition der Eltern

Initialphase:
 Bausteine Sitzung 1 – 10;
 jeweils mit Wissens-, Stressmanagement- und Kommunikationsteil
 - **Info-Teil** („*Schlaue Eltern*“, 10´ Vortrag, 20´ Diskussion)
 - **Stressbewältigung**, („*Relax*“, 30´ Stressregulierung & Entspannung)
 - **ELTERN-AG:** („*Mein aufregender Erziehungsalltag in der letzten Woche*“, 30´ Gruppengespräch & Aktion)

Konsolidierungsphase:
 Bausteine Sitzung 11 – 20
 s.o. und Verselbständigung, Förderung von Kooperationen mit KiTa und Schule



Leistungsbilanz ELTERN-AG¹

April 2004 – Dezember 2007

- > **50 ELTERN-AG-Gruppen** mit > **500 Eltern** (homogene Gruppen) mit über **1.000 Kindern** erreicht
- > **80 MentorInnen** mit neunmonatiger Zusatzausbildung
- > **Landesweite Familienfeste** (160 Eltern, 240 Kinder)
- > **Flächendeckender Angebotsausbau** in Sachsen-Anhalt, Ausbau in neuen Bundesländer

Ab 2008

- **ELTERN-AG-Ausbildung „bundesweit“**, Angebote an Jugendämter, Kitas und Beratungsstellen (Jugend-, Familienhilfe, Hilfen zur Erziehung)

¹ ELTERN-AG war 2005 Modellprojekt von *McKinsey bildet*, 2006 Nominierung zum Deutschen Präventionspreis und 2007 Best-Practice Modell der BZgA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.ELTERN-AG.de